

<b>0</b>	<b>  Statt einer Einleitung: Was Sie in diesem Buch erwartet und warum.....</b>	<b>2</b>
<b>1</b>	<b>  Die drei Kommatierungsmuster im Deutschen .....</b>	<b>7</b>
1.1	Komma bei Aufzählung .....	10
1.2	Komma bei Herausstellungen .....	12
1.3	Komma zwischen Sätzen .....	14
1.4	Zusammenfassung.....	17
1.5	Übungsaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen .....	19
<b>2</b>	<b>  Welche didaktischen Ansätze begegnen uns in Schulbüchern? – Ein kritischer Überblick .....</b>	<b>22</b>
2.1	Sprechpausen als Kommaauslöser (intonatorischer/prosodischer Ansatz).....	22
2.1.1	Konkrete Aufgabenbeispiele.....	23
2.1.2	Experiment: Wie weit kommt man mit der „Pausen-Strategie“? .....	25
2.1.3	Auf einen Blick: Vor- und Nachteile des intonatorischen/prosodischen Ansatzes.....	29
2.2	Sinnabschnitte als Kommaauslöser (semantischer Ansatz).....	30
2.2.1	Konkrete Aufgabenbeispiele.....	30
2.2.2	Experiment: Wie weit kommt man mit der „Sinnabschnitt-Strategie“? .....	31
2.2.3	Auf einen Blick: Vor- und Nachteile des semantischen Ansatzes.....	37
2.3	Signalwörter ( <i>weil, als, dass, ob</i> ) als Kommaauslöser (lexikalischer Ansatz) .....	37
2.3.1	Konkrete Aufgabenbeispiele.....	39
2.3.2	Experiment: Wie weit kommt man mit der „Signalwort-Strategie“? .....	40
2.3.3	Vor- und Nachteile des lexikalischen Ansatzes .....	43
2.4	Haupt- und Nebensatzgrenze als Kommaauslöser .....	43
2.4.1	Konkrete Aufgabenbeispiele.....	43
2.4.2	Experiment: Wie weit kommt man mit der „Nebensatzklassifikationsstrategie“? .....	44
2.4.3	Vor- und Nachteile des syntaktischen Ansatzes (ohne Valenzbezug) .....	47
2.5	Valenzrahmen und Satzgrenzen als Kommaauslöser .....	47
2.5.1	Konkrete Aufgabenbeispiele.....	48
2.5.2	Experiment: Wie weit kommt man mit der „Königreich-Strategie“? .....	48
2.5.3	Vor- und Nachteile des syntaktischen Ansatzes (mit Valenzbezug).....	51
2.6	Zusammenfassender und vergleichender Überblick .....	51
2.7	Übungsaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen .....	52
<b>3</b>	<b>  Gründe für eine neue, sprachreflexive, muster- und lesebasierte Kommaididaktik .....</b>	<b>54</b>
3.1	Das Komma im Leseprozess – theoretische Hintergründe .....	54
3.1.1	Wie steuert das Komma den Leseprozess? .....	55
3.1.2	Das Komma im funktionalen Vergleich mit seinen syntaktischen Verwandten.....	58
3.2	Empirische Befunde: Rezeptive Komma-Kompetenz.....	59
3.3	Zum Erwerb syntaktischer Muster durch Analogie- und Hypothesenbildung .....	66
3.4	Übungsaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen .....	71
<b>4</b>	<b>  Vom Komma-Lesen zum Komma-Schreiben (sprachreflexiv-lesebasierter Ansatz).....</b>	<b>72</b>
4.1	Welche Arten von Komma-Wissen sollen Lernende erwerben? .....	72
4.2	Orientierungsrahmen für einen sprachreflexiv-lesebasierten Kommaunterricht .....	79
4.3	Leitlinien und Beispiele für die Entwicklung sprachreflexiver Komma-Aufgaben.....	80
4.3.1	Funktionen des Kommas beim Lesen entdecken, erkunden und verstehen .....	81
4.3.2	Einsichten in Satzmuster gewinnen .....	87
4.3.3	Kommas beim Schreiben setzen.....	88
<b>5</b>	<b>  Blick über den Tellerrand – zu den Chancen und Grenzen weiterer, aktueller Ansätze .....</b>	<b>94</b>
5.1	„Natürlicher“ Strategiewechsel? Von der Prosodie über die Semantik und die Lexik zur Syntax? .....	94
5.2	Ein Algorithmus für die Kommasetzung .....	97
<b>6</b>	<b>  Fazit: Ein Komma kommt selten allein – „grammatisches Lesen und Schreiben“ .....</b>	<b>100</b>
	Literatur .....	103
	Stichwortverzeichnis .....	112